Gemeinde Glandorf Glandorf, den 15.03.2018

N i e d e r s c h r i f t

Rat/008/2018

über die **öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates**
am **Donnerstag,** den **15.03.2018**, von **19:30 Uhr** bis **22:03 Uhr**
in der Gaststätte Plocksaugust, Münsterstr. 51, 49219 Glandorf-Schwege

Anwesend:

Vorsitzende/r
Reinhard Lefken

Ratsmitglied
Edeltraud Erpenbeck
Sebastian Gottlöber
Andre Harwerth
Ulrich Hengelsheide
Josef Hesse
Dr. Magdalene Heuvelmann
Reinhold Hothnaier
Karsten Jochmann
Ute Laumann
Mathias Lehmkuhle
Carsten Linnenberg
Willi Micke
Alfons Pöhler
Andrea Puke
André Winterberg

Protokollführer
Dirk Schmalstieg

von der Verwaltung
Frank Scheckelhoff

Abwesend:

Ratsmitglied
Martin Bäumer
Stefan Jürgens
Ralf Wiebusch

1. Eröffnung der Sitzung

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

4. Feststellung der Tagesordnung

5. Genehmigung der Niederschriften über die Sitzung des Rates der Gemeinde Glandorf Nr. Rat/006/2017 vom 05.12.2017 - öffentlicher Teil - und der Sitzung Nr. Rat/007/2018 vom 01.02.2018

6. Bericht der Bürgermeisterin

7. Empfehlungen aus der Sitzung des Sozialausschusses vom 07.02.2018

7.1. Konzept eines jährlichen NeubürgerInnen-Treffens - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/174/2018

7.2. Jahresrechnung 2017 Marien-Kindergarten - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/177/2018

7.3. Jahresrechnung 2017 Christophorus-Kindergarten - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/179/2018

7.4. Jahresrechnung 2017 St. Johannis-Kinderkrippe - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/184/2018

7.5. Neufassung der Konzeption für die Jugendarbeit - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/175/2018

8. Empfehlungen aus der Sitzung des Finanz- und Feuerwehrausschusses vom 27.02.2018

8.1. Geprüfter Jahresabschluss der Gemeindewerke Glandorf für das Jahr 2016 und Entlastung der Werkleiterin - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/190/2018

8.2. Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2017 der Gemeindewerke Glandorf - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/191/2018

9. Änderungsanträge der Fraktionen - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/194/2018

10. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/192/2018

11. Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffen für die Amtszeit 2019 bis 2023 - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/186/2018

12. Berufung eines ehrenamtlichen stellvertretenden Sachverständigen für Wild- und Jagdschäden - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/197/2018

13. Auftragsvergabe zur Lieferung eines Löschgruppenfahrzeuges HLF-L 20 für die Ortsfeuerwehr Glandorf - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/198/2018

14. 10. Änderung des Flächennutzungsplanes, Abwägungs- und Feststellungsbeschluss - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/205/2018

15. Bebauungsplan Nr. 241 "Dorenberg Teil III" Abwägungs- und Satzungsbeschluss - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/206/2018

16. Anfragen und Anregungen

17. Schließung der Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ratsvorsitzende Reinhard Lefken eröffnete um 19.30 Uhr den öffentlichen Teil der Ratssitzung und begrüßte alle Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder

Ratsvorsitzender Lefken stellte die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Ratsmitglieder fest.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender Lefken stellte die Beschlussfähigkeit fest. Die Ratsmitglieder Jürgens, Bäumer und Wiebusch fehlen entschuldigt.

4. Feststellung der Tagesordnung

Ratsvorsitzender Lefken schlägt vor, den TOP 9 umzubenennen in „Anträge der Fraktionen“. Die Tagesordnung wurde in der geänderten Form einstimmig festgestellt.

5. Genehmigung der Niederschriften über die Sitzung des Rates der Gemeinde Glandorf Nr. Rat/006/2017 vom 05.12.2017 - öffentlicher Teil - und der Sitzung Nr. Rat/007/2018 vom 01.02.2018

Die Niederschrift Rat/006/2017 der Ratssitzung vom 05.12.2017 lag allen Ratsmitgliedern vor. Gegen Form und Inhalt wurden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wurde in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

6. Bericht der Bürgermeisterin

In den vergangenen Wochen gab es sehr viele Termine, zum Teil hat die Gemeinde eine Art „Sitzungsmarathon“ auf vielen Ebenen erlebt. Der Haushaltsentwurf wurde beraten, sehr intensiv und zum Teil kontrovers diskutiert – letztlich haben alle Gespräche immer zu konstruktiven Ergebnissen geführt.

- Die Ergebnisse des **Projekts mit der Hochschule Osnabrück** wurden in der letzten Ratssitzung vorgestellt. Wer sich für diese im Einzelnen interessiert, dem sei ein Blick auf die Homepage der Gemeinde empfohlen.

- Die Aktion mit den **Blumenkörbe** als freundlich-floraler Blickfang wurde sehr gut angenommen. Die Gemeinde hat über 130 Körbe verkauft, die mit Frühlingsblühern bepflanzt wurden. Die Körbe stehen jetzt gut sichtbar im öffentlichen Raum. Aufgrund der hohen (weiteren) Nachfrage wird es das Angebot seitens der Gemeinde geben, für die Sommerbepflanzung (neue) Körbe zu erwerben.

- Alle sind gespannt auf die **Landesgartenschau** in Bad Iburg, die am 17.04.2018 offiziell eröffnet wird und für BesucherInnen ab dem 18.04.2018 ihre Pforten geöffnet hat.

- Martina Kreitmeier wird mit der Gemeinde Glandorf innerhalb von 14 Tagen auf der **Lichtung der Bildenden KünstlerInnen** im Rahmen der Landesgartenschau ein Kunstwerk erstellen, das nachher in Glandorf aufgestellt wird. Wer sich für die bisherigen Projekte der Künstlerin interessiert, kann diese auf ihrer Homepage,

www.bildhauerei-kreitmeier.de, einsehen. Die Termine werden in Zusammenarbeit von Ilek-Sol und KuK-Sol vorbereitet.

- Die **Planungen** für die Verbesserung der **Kinderbetreuung** – sowohl in den Kindergärten, U-3-Betreuung als auch in den Grundschulen - schreiten im Hintergrund voran. Ein Gespräch mit der Landesschulbehörde wird im April stattfinden. Der Bedarf an Mittagsessensausgabe und Nachmittagsbetreuung wird weiter steigen.

- Leider gibt es noch keine Neuigkeiten von den beiden **Förderanträgen** der Gemeinde zur kleinen Pättkestour und zur Turnhalle. Die Gemeinde wartet dringend auf Nachrichten aus Hannover.

- Das **Unternehmerforum** hat gestern (14.03.) unter reger Beteiligung der Glandorfer Unternehmen stattgefunden. Herr Strakeljahn vom Büro pro-t-in erläuterte den Prozess der Erstellung des Dorfentwicklungsprogramms, das – mittelbar – auch Auswirkungen auf den Wirtschaftsstandort Glandorf hat.

- Die **Messe „Azubis werben Azubis“** der sechs Ilek-Südkreiskommunen wird in diesem Jahr am 31.08. **in Glandorf bei B.Braun** stattfinden. Sie bietet den örtlichen Unternehmen eine willkommenes Forum zur Werbung für Auszubildende und Facharbeitskräfte.

- Es fand ein Gespräch mit der Straßenbaubehörde zu **geplanten Baustellen** an den beiden Bundesstraßen **während der Landesgartenschau** statt. Dort wurde das Anliegen der Gemeinde, möglichst auf diese während der Landesgartenschau zu verzichten, sehr offen aufgenommen. Im Ergebnis wird es nur in den zwei Wochen vor den Herbstferien in Niedersachsen eine Baustelle auf der B 475 geben – alle anderen Planungen werden nach der LaGa umgesetzt.

- Der Bau- und Planungsausschuss hat sich in seinen letzten Sitzungen intensiv mit dem **Wohnungsmarkt, mit der Ausweisung neuer Baugebiete und ihrer energetisch Optimierungsmöglichkeiten** auseinandergesetzt. So gab es u.a. den Beschluss, bis zu 10 Prozent in künftigen Baugebieten mit Mietwohnungsbau zu beplanen, eine Entscheidung, die ursprünglich auf einen Antrag der SPD-Fraktion zurückgeht.

- Beim **Glasfaserausbau** hat sich die Gemeinde entschieden, ausschließlich mit der Telkos („Enkelin“ des Landkreis Osnabrück), die ihre Pläne in einer öffentlichen BPA-Sitzung vorgestellt hat, zusammenzuarbeiten. Eine schnelle Umsetzung der 1. Bauphase wird nun erwartet.

- Im Rahmen des **Dorfentwicklungsprogramms** gab es in den vergangen Wochen viele Termine mit intensiver Bürgerbeteiligung**:** der Impulsworkshop fand an einem Samstag Morgen statt, die örtlichen Arbeitskreise haben alle getagt und Botschafter in die regionale (= gemeindeweite) Lenkungsgruppe benannt. Alle Ergebnisse können auf der Homepage der Gemeinde im Detail studiert werden. Auch die Online-Jugendbefragung findet sehr gute Resonanz, wie Herr Strakeljahn berichtete. Es haben sich schon mehrere hundert junge Menschen beteiligt.

- Nach der Sitzung des Verwaltungsausschusses in der vergangenen Woche können nun – nach einer langen Phase der Planung – gute **Fahrradständer und Fahrradüberdachungen bei den beiden Grundschulen** realisiert werden.

- Auf reges Interesse unserer Bürgerinnen und Bürger stößt auch immer wieder die Planung der **Wegeseitenränder** als Blühstreifen bzw. Kompensationsflächen. Hier ist ein Auftrag vergeben worden, erste Ergebnisse / Priorisierungsvorschläge sind noch vor den Sommerferien zu erwarten.

- Zu den Planungen des **Bürgerbusses gemeinsam mit der Gemeinde Lienen** hat es mehrere Vorbereitungstreffen gegeben. Aufgrund der Förderbedingungen in NRW konnte ein neuer professioneller Kooperationspartner, der RVM (Regionalverkehr Münsterland) gewonnen werden. Es gibt den Entwurf einer Route und auch schon einen ersten Fahrplanentwurf. Die Förderbedingungen sind sehr gut, sowohl von Seiten des Landes NRW als auch von Seiten des Landkreis‘ Osnabrück, Bürgerbusse zu unterstützen. Die ersten **öffentlichen Informationsveranstaltungen** finden am **9. April 2018 um 19.30 Uhr bei Gravemeier in Lienen-Kattenvenne und am Mittwoch, 11. April, um 19.30 Uhr in Glandorf in der Gaststätte Buller** statt. Hier sollen ehrenamtliche Mitwirkende und Fahrerinnen und Fahrer informiert und für die Mitarbeit gewonnen werden. Ein Bürgerbus soll an dem Abend von einem Verein aus dem Kreis Steinfurt vorgestellt werden. In einem Bürgerbus gibt es maximal 8 Mitfahrende und einen Fahrer.

- Die **Gründung des Bürgerbusvereins** findet am Mittwoch, **25. April, um 19.30 Uhr im Waldschlößchen in Lienen** statt. Alle Interessierten aus beiden Gemeinden sind zu den Veranstaltungen herzlich eingeladen! Ein solches Projekt steht und fällt mit dem Engagement vieler und hat für die beteiligen Gemeinden den Vorteil, den Bahnhof in Kattenvenne gut anbinden zu können und auch flexiblere Bewegungsmöglichkeiten für jung und alt. Der Bürgerbus soll bereits in der zweiten Jahreshälfte 2018 ans Netz gehen!

- In den Glandorfer Mitteilungen hatte die Gemeinde einen Aufruf zum **Maibaumaufstellen auf dem Thie** gestartet. Auch in diesem Jahr wird am Thie ein Maibaum aufgestellt werden, vermutlich am Sonntag, den 29.04.2018 nach dem Hochamt. In den Glandorfer Mitteilungen wird berichtet werden.

- Am Handgiftentag wurde ein **Wettbewerb für die schöne und originelle Windräder/Windmühlen** im Gemeindegebiet gestartet. In Anlehnung an die Kunststäbe in Bad Iburger (Vor-)Gärten sollen auch diese mit Blick auf das Wahrzeichen der Gemeinde, die Windmühle, einen Blickfang im öffentlichen Raum darstellen. Bewerberinnen und Bewerber können sich bis Anfang Mai bei der Gemeinde melden. Am **Sonntag auf dem Maimarkt** (13.05.) sollen nach den Beratungen der Jury bestehend aus dem Vorstand des Windmühlenvereins und der Bürgermeisterin das schönste und das originellste Objekt prämiert werden. In der Aprilausgabe der Glandorfer Mitteilungen wird weiter Werbung für den Wettbewerb gemacht werden. Erste Anmeldungen sind bereits eingegangen.

- Auch die **Wegebereisung** hat in den Wochen stattgefunden. Ihre Ergebnisse wurden bereits im Bau- und Planungsausschuss am Dienstag (13.03.) beraten. Erfreulicherweise wird die Gemeinde in diesem Jahr mehr Geld für die Instandhaltung ihrer Straßen in die Hand nehmen können. Die Festsetzung der einzelnen Straßen und der Maßnahmen können im Protokoll der Sitzung auf der Homepage der Gemeinde eingesehen werden.

- Der Finanz- und Feuerwehrausschuss hat über die **Feierlichkeiten zum 40-jährigen Bestehen des Garten-Hallenbades** beraten. Mitte Juni (16./17.06.) wird es ein **Jubiläumswochenende** geben, zu dem die Öffentlichkeit herzlich eingeladen ist. Darüber hinaus ist ein Event pro Monat bis zum Jahresende aus Anlass des Jubiläums geplant.

7. Empfehlungen aus der Sitzung des Sozialausschusses vom 07.02.2018

7.1. Konzept eines jährlichen NeubürgerInnen-Treffens - Beratung und Beschlussfassung Vorlage: 01/174/2018

Ratsmitglied Laumann berichtet über die Beratung im Sozialausschuss. Weiterer Sachvortrag wird nicht gewünscht.

Beschluss:
Die Verwaltung wird beauftragt, ein NeubürgerInnen-Treffen für den frühen Herbst 2018 vorzubereiten. Der Sozialausschuss wird in seiner Herbstsitzung das Treffen gemeinsam auswerten.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	0
Enthaltung:	0

7.2. Jahresrechnung 2017 Marien-Kindergarten - Beratung und Beschlussfassung Vorlage: 01/177/2018

Ratsmitglied Hesse berichtet über die Beratung im Sozialausschuss. Weiterer Sachvortrag wird nicht gewünscht.

Beschluss:
Der Jahresrechnung 2017 für den Marienkindergarten mit einem von der
Gemeinde Glandorf zu übernehmenden Zuschuss i. H. v. 155.261,58 EUR wird zugestimmt

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	0
Enthaltung:	0

7.3. Jahresrechnung 2017 Christophorus-Kindergarten - Beratung und Beschlussfassung Vorlage: 01/179/2018

Ratsmitglied Hesse berichtet über die Beratungen im Sozialausschuss. Weiterer Sachvortrag wird nicht gewünscht.

Beschluss:
Der Jahresrechnung 2017 für den Christophorus-Kindergarten mit einem von der Gemeinde Glandorf zu übernehmenden Zuschuss in Höhe von 159.110,39 EUR wird zugestimmt

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	0
Enthaltung:	0

7.4. Jahresrechnung 2017 St. Johannis-Kinderkrippe - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/184/2018

Ratsmitglied Hesse berichtet über die Beratungen im Sozialausschuss. Weiterer Sachvortrag wird nicht gewünscht.

Beschluss:
Der Jahresrechnung 2017 für die St. Johannis-Kinderkrippen mit einem von der Gemeinde Glandorf zu übernehmenden Zuschuss in Höhe von 81.993,70 EUR wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	0
Enthaltung:	0

7.5. Neufassung der Konzeption für die Jugendarbeit - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/175/2018

Ratsmitglied Hesse berichtet über die Beschlussfassung im Sozialausschuss. Weiterer Sachvortrag wird nicht gewünscht.

Beschluss:
Der Neufassung der Konzeption für die Jugendarbeit wird in der vorliegenden Form zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	0
Enthaltung:	0

8. Empfehlungen aus der Sitzung des Finanz- und Feuerwehrausschusses vom 27.02.2018

8.1. Geprüfter Jahresabschluss der Gemeindewerke Glandorf für das Jahr 2016 und Entlastung der Werkleiterin - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/190/2018

Beschluss:

1. Der mit Feststellungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Osnabrück als Kommunalprüfungsamt vom 07.02.2018 versehene Jahresabschluss 2016 und der Lagebericht der Gemeindewerke Glandorf werden festgestellt.
2. Der Werkleiterin der Gemeindewerke Glandorf, Frau Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann, wird für das Wirtschaftsjahr 2016 die uneingeschränkte Entlastung erteilt.
3. Der Jahresüberschuss 2016 in Höhe von 31.326,46 EUR im Betriebszweig „Wasserwerk“ soll in voller Höhe in eine Investitionsrücklage eingestellt werden.
4. Der Jahresüberschuss 2016 in Höhe von 22.910,14 EUR im Betriebszweig „Schmutzwasser Glandorf“ soll auf neue Rechnung vorgetragen und dem Verlustvortrag zugeführt werden.
5. Der Jahresüberschuss 2016 in Höhe von 33.196,70 EUR im Betriebszweig „Niederschlagswasser“ soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.
6. Der Jahresfehlbetrag 2016 in Höhe von -294.573,43 EUR im Betriebszweig „Hallenbad“ soll in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen und durch eine Rücklagenzuführung der Gemeinde abgedeckt werden.

-

Abstimmungsergebnis zu 1, 3-6:

Ja:	16
Nein:	0
Enthaltung:	0

Abstimmungsergebnis zu 2:

Ja	15
Nein	0
Enthaltung	1

8.2. Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2017 der Gemeindewerke Glandorf - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/191/2018

Auf die Beratung im Finanzausschuss wird verwiesen..

Das Büro Klein & Mönstermann wird mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2017 der Gemeindewerke Glandorf beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	0
Enthaltung:	0

9. Änderungsanträge der Fraktionen - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/194/2018

Ratsmitglied Hengelsheide erläutert eine personelle Umbesetzung der Mitglieder der CDU Fraktion im Schul- und Bau- und Planungsausschuss.
Herr André Harwerth wechselt vom Bauausschuss in den Schulausschuss.
Herr Mathias Lehmkuhle wechselt vom Schulausschuss in den Bauausschuss.

Die Ratsmitglieder nehmen diese Änderung zur Kenntnis und stimmen ihr einstimmig zu.

Zu den übrigen Haushaltsanträgen, die nach den Empfehlungen der Fachausschüsse noch nicht endgültig entschieden wurden, trägt die Bürgermeisterin folgende Ergebnisse aus der Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 07.03.2018 vor:

- Der Antrag der CDU-Fraktion auf **Einführung einer Ehrenamtskarte „Glandorf CARD“** in Glandorf – sowohl Einstellung von Haushaltsmitteln als auch Einführung der CARD (siehe Beratungen im Sozialausschuss)- ist nach den Beratungen im VA abgelehnt worden. Die Verwaltung hat als Auftrag aus diesen Beratungen mitgenommen, mehr Werbung für die Ehrenamtskarte des Landkreises / Landes Niedersachsen zu machen und sich auch Gedanken um weitere Vergünstigungen für die KarteninhaberInnen auf dem Gemeindegebiet Glandorf zu machen. (Die Unternehmer wurden beim Unternehmerforum bereits angesprochen.) Allen Beteiligten ist es wichtig, festzustellen, dass das Ehrenamt für das Gemeindeleben von zentraler Bedeutung ist und unbedingt eine entsprechende Wertschätzung verdient!

- **Anträge der Feuerwehr**:

  Dem CDU-Antrag auf Streichung der Mittel für die **Erneuerung der Reifen** (Beratungen im Finanz- und Feuerwehrausschuss, FinA) wurde nach Beratung im VA wurde zugestimmt, also sind die Mittel im Haushaltsentwurf gestrichen worden. Die turnusmäßige Erneuerung der Reifen ist eine Empfehlung (!) der Feuerwehr-Unfallkasse (FUK), dem entsprechend geht die Gemeinde kein haftungsrechtliches Risiko ein, zumal die Fahrzeuge/Reifen alle regelmäßig über den TÜV geprüft werden.

- SPD-Antrag: **Halbierung des Haushaltsansatzes für die Schutzanzüge** der Feuerwehren (FinA) – Nach Beratung im VA wurde der Antrag der SPD-Fraktion abgelehnt, die Mittel sind also weiterhin im Haushaltsentwurf. Die Gemeinde geht davon aus, dass die Feuerwehren vorsichtig mit dem Geld der Kommune umgeht und dies bei der Anschaffung berücksichtigt.

- Anträge zum **Ausbau der Straßenbeleuchtung Zuwegung Feuerwehrgerätehaus** (FinA). Dort lagen zwei Anträge vor: Einerseits war dies der **Antrag der CDU-Fraktion**, die Mittel für diesen speziellen Ausbau zu streichen (Haushaltsansatz von 25.000 € auf 5.000 €).

  Darüber hinaus lag ein **Antrag der SPD-Fraktion** vor, den Ansatz für die Straßenbeleuchtung Zuwegung Feuerwehrhaus Glandorf um 15.000 € zu erhöhen.

  Bereits im Finanz- und Feuerwehrausschuss war intensiv über dieses Thema beraten worden. Nach der Wegebereisung herrschte Konsens, dass die Straßendecke an der Krankenhausstraße in diesem Jahr verbessert wird. Im Besonderen langjährige Ratsmitglieder hatten darauf hingewiesen, dass beim Neubau des Feuerwehrhauses klargestellt war, dass die reguläre Zufahrt zum Feuerwehrhaus Glandorf über die Landesstraße, Zum Blumenfeld, zu erfolgen hat (und nicht über die Krankenhausstraße, da die Kreuzung mit der B 51 als kritisch bis gefährlich bewertet wurde). Im Verwaltungsausschuss herrschte übereinstimmend die Meinung, dass die Gemeinde aus Kosten- und ökologischen Gründen bedachtsam bei der Installation neuer Straßenlaternen vorgehen muss und will. Es wurden Ideen einer „intelligenten“ Technologie angerissen (Anschaltung bei Alarm, Zeitschaltuhr), da es nicht sinnvoll ist, eventuelle Laternen an der Zuwegung zum Feuerwehrhaus immer brennen zu lassen. Diese Vorgaben hatte die Verwaltung aber noch nicht recherchieren können. Aus diesem Grunde wurden die Haushaltsmittel vom VA an dieser Stelle entsprechend dem CDU-Antrag gekürzt und die Verwaltung beauftragt, für die Zukunft ab 2019 im Gespräch mit der Feuerwehr konstruktive Vorschläge zu erarbeiten.

- Der Antrag der CDU auf **Reduzierung der Mittel für den Rathausumbau** Bauamt um 10.000 € (FinA) wurde nach der Beratung im VA abgelehnt. Die Verwaltung hatte nach Gesprächen mit dem externen Berater und den MitarbeiterInnen des Bauamtes sich für die Raumtrennung entschieden, diese soll nun umgesetzt werden.

10. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/192/2018

Auf Bitte des Ratsvorsitzenden stellte Herr Schmalstieg anhand einer Präsentation die Zahlen des Kernhaushalts sowie der Haushaltssatzung 2018 vor (Anlage zum Protokoll). Mit Stand der Ratssitzung vom 15.03.2018 schließt die Planung mit einem negativen ordentlichen Ergebnis von -218.400 Euro und einem Jahresergebnis von -56.300 Euro ab. Aufgrund der geplanten hohen Investitionen ist für 2018 ist eine Kreditermächtigung von bis zu 4.545.900 Euro ausgewiesen. Zusammenfassend stellte er in Vorbereitung für den Ratsbeschluss die einzelnen Zahlen der zu beschließenden Haushaltssatzung 2018 mit Erläuterungen vor.

Ratsherr Micke von der SPD-Fraktion bewertete die vorangegangenen Haushaltsberatungen als sachlich und konstruktiv, auch wenn nicht in jedem Detail eine vollständige Übereinstimmung der Meinungen zustande gekommen war. Darüber hinaus lobte er die gute und detaillierte Vorarbeit des Kämmerers und der Verwaltung.

Ratsherr Hengelsheide als CDU-Fraktionsvorsitzender hinterfragte das negative Ergebnis, welches im Haushaltsplanentwurf 2018 ausgewiesen ist. Trotz einiger Streichungen im Zuge der Beratungen ist am Ende ein negatives Planergebnis von 56.300 Euro ausgewiesen. Er sagte, dass auch gerade in guten Zeiten das Ziel ein ausgeglichener oder positiver Haushalt sein müsse.

Der SPD-Fraktionsvorsitzender Jochmann sah es als Verantwortung der Ratsmitglieder, in den politischen Beratungen auf ein positives Ergebnis hinzuwirken. Nach seiner Meinung muss die Verwaltung bei Aufstellung des Erstentwurfs auch alle Sachverhalte und Anträge aus den verschiedensten Bereichen so, wie beantragt, berücksichtigen. Er würde es sehr kritisch sehen, wenn die Verwaltung Bedarfsanmeldungen in Eigenregie vorbewertet und somit der politischen Beratung und Bewertung entziehen würde. Insofern ist bei dem Erstentwurf ein von vorneherein positives Ergebnis nicht immer zu erwarten. Das leicht negative Ergebnis dürfe nicht darüber hinweg täuschen, dass die Gemeinde auch in diesem Entwurf keinerlei Anpassung der Hebesätze vorgenommen hat, insofern der Bürger und Steuerzahler an dieser Stelle keine Mehrbelastung erfährt.

UWG-Fraktionsvorsitzender Gottlöber schloss sich dem an. Für den Bürger haben sich Verwaltung und Rat verlässlich aufgestellt. Keine Steuererhöhungen bei intensiven Investitionen in die Zukunft. Ggf. ist es notwendig, in den kommenden Jahren bei bestimmten Ausgaben den Gürtel enger zu schnallen. Für die UWG-Fraktion vertrat er die Meinung, dass die Bewertung der Haushaltsanträge stets vornehmlich die Aufgabe der Politik sei.

Ratsherr Hesse sagte, dass aus seinen beruflichen Erfahrungen in der Privatwirtschaft er die Verwaltung am Zuge sehe, was Einsparpotentiale zur Sicherstellung eines ausgeglichenen Haushalts angehe, da die Verwaltung wesentlich tiefer im Gesamtzahlenwerk des Haushaltes bewandert ist als die Politik

Ratsherr Hengelsheide ging auf die derzeit größeren Investitionsvorhaben ein. Diese zukunftsorientierten Investitionen bewertete er als positiv. Für die Zukunft forderte er, dass nicht immer weiter investiert werde, sondern künftig die Gemeinde u.a. die Vermarktung der erworbenen Flächen konkret angehen solle.

Die Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann sagte, dass sie die Gemeinde mit dem Haushalt gut aufgestellt sehe. Sie habe nicht den Eindruck, dass die Gemeinde zu locker mit ihrem Geld umgehe. Im Gegenteil es seien viele Investitionen – vor allem im Bereich der Kinderbetreuung – nötig. Darüber hinaus lägen auch noch große Aufgaben vor der Gemeinde. Ihres Erachtens würde an keiner Stelle leichtfertig Geld ausgegeben.

Der Ratsvorsitzende verwies bezüglich der Haushaltssatzung auf den Vortrag von Kämmerer Schmalstieg und verzichtete auf eine erneute Verlesung der Zahlen.

Im Folgenden verlas der Ratsvorsitzende Lefken den Beschlussvorschlag und ließ abstimmen.

Beschluss:
Die Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan für das Jahr 2018 wird verabschiedet.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	0
Enthaltung:	0

11. Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffen für die Amtszeit 2019 bis 2023 - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/186/2018

Ratsvorsitzender Lefken erläutert den Sachverhalt.

Beschluss:
In die Vorschlagsliste der Gemeinde Glandorf zur Wahl der Schöffen für die Amtszeit von 2019 bis 2023 werden folgende Personen aufgenommen:

Hubert Kleine Kracht, Schierloher Weg 24, 49219 Glandorf
Ansgar Landwehr, Grottweg 7, 49219 Glandorf
Lena Recker, Windmühlenstraße 14, 49219 Glandorf

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	0
Enthaltung:	0

12. Berufung eines ehrenamtlichen stellvertretenden Sachverständigen für Wild- und Jagdschäden - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/197/2018

Ratsvorsitzender Lefken erläutert den Sachverhalt.

Beschluss:
Herr Helmut Wöstmann, Freienhagener Str. 1, 49219 Glandorf, wird für die Dauer von 5 Jahren zum ehrenamtlichen stellvertretenden Sachverständigen für Wild- und Jagdschäden berufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	0
Enthaltung:	0

13. Auftragsvergabe zur Lieferung eines Löschgruppenfahrzeuges HLF-L 20 für die Ortsfeuerwehr Glandorf - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/198/2018

Die Ratsmitglieder befürworten die Anschaffung des Löschgruppenfahrzeuges als ein Ergebnis der Agenda 2030.

Beschluss:
Der Auftrag zur Lieferung eines Fahrgestelles für ein Löschgruppenfahrzeug HLF-L 20 zu einem Preis von 83.122,50 € wird an die Firma MAN in Langenhagen und der Auftrag zur Lieferung des Aufbaues zu einem Preis von 276.090,71 € an die Firma Schlingmann in Dissen vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	0
Enthaltung:	0

14. 10. Änderung des Flächennutzungsplanes, Abwägungs- und Feststellungsbeschluss - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/205/2018

Ratsmitglied Pöhler berichtet über die Beratung im Bau- und Planungsausschuss. Weiterer Sachvortag wird nicht gewünscht.

Beschluss:
1. Die im Beteiligungsverfahren gem. § 3 BauGB vorgetragenen
Anregungen und Bedenken zum Entwurf der 10. Änderung des Flächennutzungsplanes werden gem. Abwägungsvorschlag des Planungsbüros ibt berücksichtigt.

2. Die 10. Änderung des Flächennutzungsplanes wird in der
vorliegenden Form festgestellt. Die Planunterlagen incl. Begründung sind Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	0
Enthaltung:	0

15. Bebauungsplan Nr. 241 "Dorenberg Teil III" Abwägungs- und Satzungsbeschluss - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/206/2018

Ratsmitglied Pöhler berichtet über die Beratung im Bau- und Planungsausschuss. Weiterer Sachvortrag wird nicht gewünscht.

Beschluss:

1. Die im Beteiligungsverfahren gem. § 3 BauGB vorgetragenen
Anregungen und Bedenken zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 241 „Dorenberg Teil III“ werden gem. Abwägungsvorschlag des Planungsbüros ibt berücksichtigt.

2. Der Bebauungsplan Nr. 241 „Dorenberg Teil III“ wird in der vorliegenden Form als Satzung beschlossen. Die Planunterlagen incl. Begründung sind Bestandteil des Beschlusses.

einstimmig beschlossen

<u>Abstimmungsergebnis:</u>

Ja:	16
Nein:	0
Enthaltung:	0

16. Anfragen und Anregungen

Ratsmitglied Gottlöber berichtet, dass Mathias Röttger zum Regierungsbrandmeister ernannt wurde. Dies bestätigt die gute Arbeit der Feuerwehr Glandorf.

Gemeindebrandmeister Andiel bedankt sich für die sachliche und konstruktive Diskussion im Rahmen der Haushaltsplanberatungen, auch wenn nicht alle Wünsche berücksichtigt werden konnten.

17. Schließung der Sitzung

Mit Dank an alle Anwesenden schloss der Ratsvorsitzende Lefken den öffentlichen Teil der Ratssitzung um 20.56 Uhr.

Reinhard Lefken
Vorsitzender

Dirk Schmalstieg
Protokollführer